



German Scholars Organization - Pressemitteilung -

www.gsonet.org

Vorstand

Prof. Dr. Eicke R. Weber
Vorsitzender

Dr. Wolfgang Benz
Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Eckhard Schröter
Stellv. Vorsitzender

Peter Langer
Universitätskanzler a.D.

Büro Berlin
German Scholars Organization
Friedrichstr. 60
10117 Berlin

Tel./ Fax: +49-(0)30-206 287 67
E-Mail: info@gsonet.org

Deutschland muss attraktiver für eine Rückkehr „der besten Köpfe“ werden

„Berliner Wissenschaftskonferenz“ der German Scholars Organization erstmals Forum für mehr als 140 deutsche Nachwuchswissenschaftler aus dem Ausland

Berlin, 20. April 2007. Mehr als 140 deutsche Nachwuchswissenschaftler aus dem Ausland treffen sich gestern und heute erstmals in Berlin: Noch bis am Freitag Nachmittag erörtern sie im Rahmen der „Berliner Wissenschaftskonferenz“ mit Vertretern aus Politik, Hochschule, Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen, was die Stellung des Forschungsstandorts Deutschland im globalen Wettbewerb verbessert und eine Rückkehr für Spitzenforscher attraktiver macht. Übereinstimmend stehen dabei die Forderung nach verlässlichen Karrierewegen, einer adäquaten Bezahlung sowie besserer Vereinbarkeit von Forschertätigkeit und Familie im Vordergrund. Möglich gemacht hat die Tagung die German Scholars Organization (GSO) mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung und der VolkswagenStiftung: Insbesondere Reisekostenzuschüsse für Teilnehmer aus dem Ausland sorgen dafür, dass die zurzeit hauptsächlich in Nordamerika lebenden Nachwuchswissenschaftler erstmals vor Ort zusammenkommen konnten.

Bundespräsident Horst Köhler, der die Nachwuchswissenschaftler aus dem Ausland am Abend des ersten Konferenztages zum Dialog empfing, betonte, dass sich in Deutschland zur Zeit viel bewege. "Ich wünsche Ihnen, dass Sie gute Eindrücke sammeln. Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn Sie nach Deutschland zurückkehren", sagte Köhler den jungen Forschern.

GSO-Präsident Eicke Weber hatte bereits bei der Eröffnung der Konferenz auf die Brisanz des Anliegens, Deutschland attraktiver zu machen, hingewiesen. „Es wird immer klarer, dass Deutschland mit seinen guten Löhnen und Sozialleistungen nur an der Spitze der Forschung und Innovation bestehen kann. Wir können es uns nicht leisten, dass eine große Zahl unserer kreativsten Nachwuchswissenschaftler es bevorzugen, im Ausland zu bleiben“, sagte Weber. Die sehr eindrucksvolle Liste der Referenten aus Poli-



German Scholars Organization - Pressemitteilung -

tik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien sowie der Empfang beim Bundespräsidenten seien ein Zeichen dafür, dass diese Anliegen in Deutschland auf großes Interesse stießen. Weber betonte, die GSO wolle dafür Sorge tragen, dass die im Rahmen der Tagung vorgetragenen Meinungen ausreichendes Gehör bei den Verantwortlichen fänden.

Für Presseanfragen:
German Scholars Organization (GSO)
Katharina Aly
Tel: +49 (0) 30-206 287 67
Mobil: 0171-5204046
E-Mail: aly@gsonet.org

Über die German Scholars Organization (GSO)

Die German Scholars Organization mit Sitz in Deutschland (Berlin) und den USA (Berkeley) ist eine gemeinnützige Einrichtung, die deutsche Nachwuchswissenschaftler im Ausland betreut. Hauptziel ihrer Arbeit ist die Rückanbindung dieser Forscher an den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Deutschland. Die GSO informiert interessierte Wissenschaftler im Rahmen von Veranstaltungen und Career Fairs sowie durch Newsletter kontinuierlich über gesellschafts-, wirtschafts- und wissenschaftspolitische Entwicklungen in Deutschland. Darüber hinaus vermittelt sie Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern in Deutschland aus dem akademischen Umfeld sowie aus der Wirtschaft.

www.gsonet.org